

10 Tipps zur Suchmaschinen Optimierung: Was geht und was nicht?

✖ Marketingexperte Torsten Schwarz hat wieder einmal nützliche Tipps auch für Shopbetreiber zusammengestellt. Wenn auch wohl den meisten bekannt, kann man die Checkliste gut nutzen, um seinen Auftritt schnell mal zu überprüfen. Oder um Fehler zu erkennen, die zur Abstrafung bei Google führen können.

Was sind die "5 DOs und 5 DONTs für Suchmaschinen"?

Wer in den Trefferlisten bei Google vorne stehen will, tut gut daran, die folgenden Faktoren zu kennen. Hier sind fünf wichtigsten Tipps nach der Wichtigkeit sortiert, basierend auf einer Expertenbefragung von SEOmoz (wir berichteten hier im Blog) und zusammengestellt von Thorsten Schwarz.

Was **positiven** Einfluss auf Ihre Auffindbarkeit in Google hat:

Titel

Das Suchwort im Titel (Title-Tag) ist nach wie vor der wichtigste Baustein

Linktext

Wenn Sie Brillen verkaufen, sollten Links auf Ihre Seiten auch das Wort „Brille“ enthalten. Wenn es viele Links mit dem Stichwort „Brille“ auf Ihre Seiten verweisen, nimmt eine Suchmaschine an, dass Ihre Seiten relevant für jemanden sind, der Brillen sucht. Versuchen Sie wann immer es geht, Einfluss auf den Linktext zu nehmen und bitten Sie darum, zum Beispiel Das Wort „Brille“ mit dem Link zu verknüpfen.

Linkpopularität

Je mehr Links auf eine Seite verweisen, desto relevanter wird sie wohl sein. Je größer und wichtiger die verweisenden Seiten sind, desto besser. Machen Sie Ihre Seiten so interessant, dass große Portale über Sie berichten.

Alter der Seite

Je länger Sie auf Ihrer Domain schon interessante Inhalte bereitstellen, desto besser. Wählen Sie bei der Optimierung daher die jeweils älteste Domain zum Thema, die Sie haben.

Thema der Seite

Nicht nur die schiere Masse an Links auf Ihre Seite, sondern auch deren Qualität zählt. Wenn eine Seite, die selbst gute Informationen zu Brillen hat, auf Ihre Seite verlinkt, ist das besser, als wenn der Link vom Autohändler kommt. Außer Sie verkaufen Autos statt Brillen. Achten Sie bei der Suche nach Linkpartnern darauf, dass diese auch inhaltlich zu Ihnen passen.

Was **negativen** Einfluss auf Ihre Auffindbarkeit in Google hat:

Server lahm

Je öfter der Server durch zu lange Wartezeiten den Google-Bot beim Lesen der Seite behindert, desto weniger gerne verweist Google auf diese Seite. Sorgen Sie dafür dass Ihr Server wie geschmiert läuft.

Doppelter Inhalt

Wenn auf Ihrer Seite viele Inhalte sind, die es auch woanders gibt, wertet Google Ihre Seiten ab. Das gleiche gilt, wenn Sie unter einer anderen Adresse die gleiche Website betreiben.

Links auf Spamseiten

Wenn Sie selbst auf Seiten verlinken, die bei Google als Spamseiten bekannt sind, dann wirkt sich das negativ auf Ihr Image aus. Verlinken Sie nur auf seriöse Webseiten.

Verkauf von Links

Wer sich dabei erwischen lässt, dass er Links verkauft oder an Linkverkauf-Programmen teilnimmt, wird abgestraft. Es gilt also wie in der Schule: Nicht erwischen lassen.

Stichwort-Spam

Wenn Sie Ihre Suchworte zu häufig einsetzen, machen Sie sich verdächtig. Zwei Prozent der Worte dürfen aus dem Suchwort bestehen, mehr nicht.

Weitere Informationen – allerdings in englischer Sprache – finden Sie direkt beim amerikanischen Suchmaschinen-Spezialist seomoz.org.